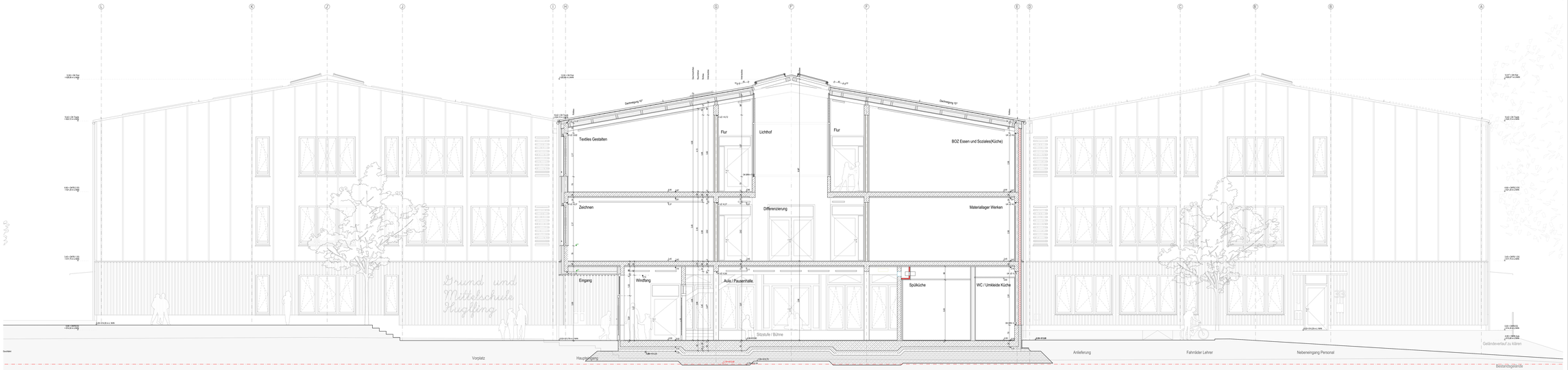
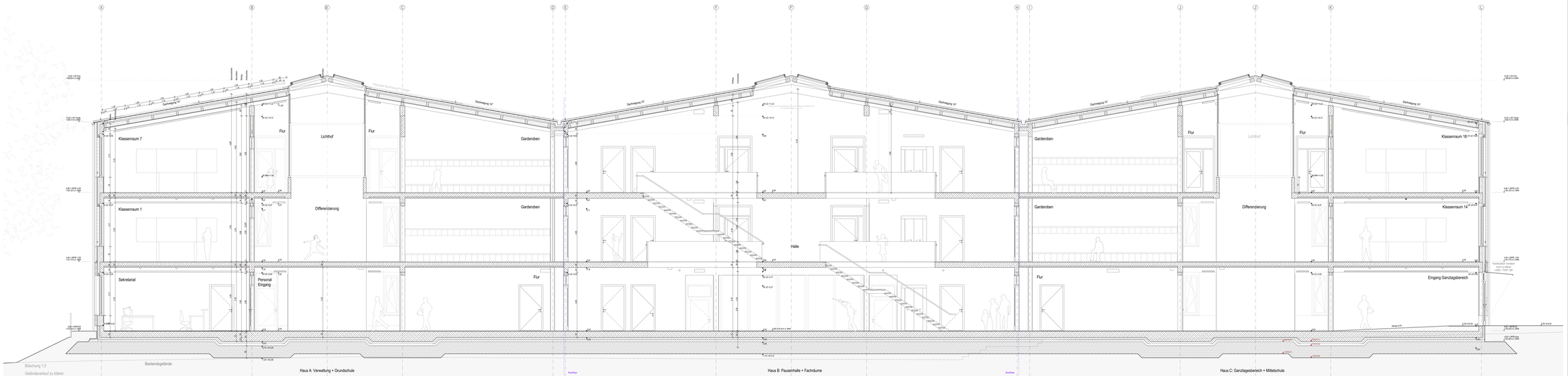


Querschnitt A-A



Querschnitt B-B

Diese Planung gilt nur in Verbindung mit den statischen Konstruktionsplänen und sämtlichen Detailplänen der Fachingenieure.
Die Vorgaben des Brandschutzkonzeptes sind zu beachten.
Angaben über Schichtaufbrüche sind vor Ausführung vom Unternehmer gemeinsam mit den Projektanten zu prüfen und zu besprechen.
Gründung, Bodenplatte, Fundamente, aufgehende Wände aus Stahlbeton gegen Erdreich, sind entsprechend der DIN-Vorschrift auszuführen.
Arbeits- und Dehnfugen zwischen Stahlbetonteilen sind gegen wasserundurchlässig herzustellen nach DIN-Vorschriften.
Gegen anstauendes oder drückendes Wasser durch Bauteile, gleich welcher Art, haften allein die ausführenden Unternehmen.
Die Auflage des Bauscheins, die DIN-Vorschriften, daraus resultierenden Nebenbedingten, sowie das Bodengutachten, sind zu beachten.
Die Anbindungen an den Estrich und Wärmeschutz sind entsprechend den vorliegenden Gutachten zu bestausführen und zu erstellen.
Maße im Bestand, sowie bei Um- und Ausbau, sind grundsätzlich Fertigmaße, d.h. über Fertigputz, wenn nichts anderes angegeben ist.
Datum und/oder Änderungen, sowie Planungsstände beachten, ersetzen gilt größter Maßstab.

ABKÜRZUNGEN ALLGEMEIN:

AHD	Abgehängte Decke	ST	Stutz
AH	Abhangdrähte	STG	Steigungen
AR	Anschlussrohr	SW	Schwelle
BR	Brüstung	SW	Schwelle
BRH	Brüstungshöhe ab OKFFB. E. Geschosses	TP	Gefällestpunkt
BWM	Bodenwärme	TÜ	Türöffnung
DF	Dehnfuge	UZ	Überzug
DGL	Deckengleich	UZ	Umfassung
FB	Fensterbank	UK	Unterkante
FBH	Fußboden-Heizungsestrieb	WD	Wärmedämmung
FG	Fertigstücke	WDVS	Wärmedämmverbundsystem
FL	Fensterlänge		
FL	Flaschenzuganl.		
FT	Fertigteil		ABKÜRZUNGEN BRANDSCHUTZ
HF	Handlauf	F	Feuerschutz
HR	Gefälleschutzkeil	N	Rauchabschnitt (FSK)
W	Innenwände	M	hochfeuerhemmend (F60)
K	Kabelkanäle, Elektroverschluss	H	hochfeuerhemmend (F30)
OK	Oberkante	N	nicht brennbar
RD	Rohrdecke	se	schwerentflammbar
RÖ	Rohröffnung	1.Abw	1. Abfluggweg
RW	Regenrohr	2.Abw	2. Abfluggweg

ABKÜRZUNGEN AUSSPARUNGEN:

S	Breite
Ø	Durchmesser
D	Durchmesser
DN	Nennweite
h	Höhe
L	Länge
t	Tiefe
E	Elektro
H	Heizung
L	Lüftung
S	Sanitär
BD	Bodendurchbruch
DD	Deckendurchbruch
KB	Kernbohrung
RÖ	Rohröffnung
WD	Wanddurchbruch
WS	Wandschlitz

BAUSTOFFE

	Beiland
	Beton bewehrt (STB)
	Mauerwerk (MW)
	WU-Beton
	Betonfertigteil
	Beton unbewehrt
	Wärmedämmung weich
	Wärmedämmung hart
	Estrich
	Sichtbeton
	Holzwerkstoff
	GK-Ständerwand (TW)
	LB-Ständerwand (TW)

SYMBOLE

	OK Fertig / Rsh
	UK Fertig / Rsh
	VK Fertig / Rsh
	WS B/T/H Wandschlitz
	WD B/H Wanddurchbruch
	DD LB Deckendurchbruch
	BD LB Bodendurchbruch
	BS LB/H Bodenschlitz
	DK Deckenkernbohrung
	BK Bodenkernbohrung
	DSP Deckenspeng.
	BSP Bodenspeng.
	Aufdämmungsmarker
	Detailverweis

BRANDSCHUTZ

	BW Brandwand
	Brand BW Bauart BW (fb und bt Bauart BW)
	EI 60-AB feuerhemmend
	EI 30-AB feuerhemmend
	Rauchdicht
T30/S/T60/SL	Feuerwiderstandst. Türen
F30/F60	Feuerwiderstandst. Fenster
EI30/EI60	BSV o. Schutz Wärmeübertrag
KS	Rauchschutztür
S	Selbstschließend
D	Dichtschließend
FSA	Feststellanlage
DTS	Oberflurschließer

AUSSTATTUNG

	Möblierung fest
	Möblierung lose

GEWERK

	HLS - Heizung Lüftung Sanitär
	ELT - Elektrotechnik
	LA - Freianlagengestaltung

HÖHENKOTEN

- Unterkante Rohdecke
- Unterkante Fertigdecke
- Oberkante Fertigdecke
- Oberkante Rohdecke

DURCHBRUCHE

§ 00 30/15

Dreieck = Öffnungsart / Länge / Breite

UNTERZÜGE

Bildbeispiel Abkürzungen Unterzüge

UZ	30	60
Unterzug	Breite	Höhe

RAUMSTEMPEL

Nutzungsart	
Nutzfläche (NF)	
Netto-Raumfläche (NRF)	
Konstruktions-Grundfläche (KGF)	
Bruttogrundfläche (BGF)	
Bruttorauminhalt (BRI)	

TÜRSTEMPEL

Türnummer	
Türart	
Türblattmaß	
Zargenmaß	
Brandschutzklasse (EI30)	

FENSTERSTEMPEL

Fensternummer	
Fensterart (FEN)	
Fensterhöhe (FEH)	
Fensterbreite (FEB)	
Fensterbrüstungshöhe (FBH)	
Fensterfläche (FEF)	

WANDSTEMPEL

Bauteil: Innenwände, Brandschutz / Schallschutz	
Bauteil: Außenwände, Brandschutz / Schallschutz	
z.B.: DK 15 FBI: 447 dB	
z.B.: LB 18 WD dB	

ABKÜRZUNGEN RAUMSTEMPEL

DECKEN / WÄNDE

STB	Stahlbeton
MW	Mauerwerk
HolzDS	Holzdecke/Holz-Deckenträger
GF	Gipsfaserplatte
LP	Lehmputzplatten
GKB	Gipskartonplatte/-dämmung
HSI	Holzwolleplatten
GIT	Gittermast
DFF	Dachflächenfenster

ABKÜRZUNGEN TÜRSTEMPEL

TÜRART	
HS	Holz-Glas-Element
HO	Holztür
SH	Schiebetür
WT	Wendetüranlage
AKÜ	Automatische Öffnung
FA	Faltschiebetür

BODENBELÄGE

WS	Werksteinbelag
LIN	Linoleum
LA-A	Lackierung, abriebfrei
FLI	Fliesen
IPA	Industrieparkett
EST	Estrich
STA	Staubfreier Anstrich
ABA	Abriebfreier Anstrich

Alle Höhenangaben beziehen sich auf ±0.00 = OKFFB EG / Etage 0 / Tür- / Brurz- und Brüstungshöhen beziehen sich auf OKFFB.
Bezüge und Maßangaben sind vor Ausführung durch Architekten / Fachplaner zu überprüfen und freizugeben.

BESTANDSMASSE SIND VOR ORT ZU PRÜFEN !

Alle Maße sind am Bau zu prüfen. Unstimmigkeiten sind der Bauleitung sofort mitzuteilen.
Anschlüsse und Anschlussflächen sind in Absprache mit der Bauleitung vor dem Bestand anzupassen!

DIESE ZEICHNUNG DARF OHNE UNSERE GENEHMIGUNG WEDER VERVIELFÄLTIGT NOCH AN DRITTE PERSONEN WEITERGEGEBEN WERDEN

INDEX	GEÄNDERT	DATUM	NAME

GEPRÜFT:
GENEHMIGT:

HLS:
ELT:

WERKPLANUNG 1 HUG_ARC_5_200_SN_Q_FB-A

Bauvorhaben

Neubau Grund- und Mittelschule Huglfing

Seeleite 33
82386 Huglfing

Flnr 676
Gemarkung Huglfing

Bauherr

Grundschulverband Huglfing
vertr. d. Herrn Markus Huber
Hauptstraße 32
82386 Huglfing
Deutschland

Höhenbezug
±0,00 = 614,30m ü.NHN

WERKPLANUNG 1

Planinhalt

Schnitte Quer A-A, B-B

Plannummer

HUG_ARC_5_200_SN_Q_FB-A

Maßstab	1:50
Gezeichnet	EH, ML
Plangröße	DIN A0+
Projektnummer	MU50
Datum	29.10.2026
Freigabe	Index